

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	9 (1893)
Heft:	8
Rubrik:	Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

276. Welches ist die einfachste und richtigste Art um Holz, z. B. hölzerne Gurten eines Hauses, so darzustellen, daß es aussieht, als wäre es Sandstein?

277. Ueber einer gewöhnlichen Gatterjäge befindet sich ein Wohnstock; derjelbe gerät beim Gehen der Säge in's Schwanken und beunruhigt die Bewohner. Liegt der Fehler in der Konstruktion des Gatters und wie ist event. abzuhelfen, oder zeigt sich der Umstand auch anderwärts? Für gründliche Antwort ist der Fragesteller sehr dankbar.

278. Wer hat hydraulische Winden für Zimmerleute auf Lager?

279. Wer liefert einen geruchlosen Petrolmotor von 1 bis $1\frac{1}{2}$ Pferdekraft und zu welchem Preise? Garantie für sehr regelmäßigen Gang und Geruchslosigkeit (die Auspuffgase können durch einen hohen Dampfklamin abgeleitet werden) notwendig.

Antworten.

193. Ich bin Verfertiger von solchen und liefere diese unter Garantie. C. Brandenberger in Rorschach.

233. u. 241. Gebrüder Maserla, Winterthur.

238. Gezeichnetes Baumholz liefert nach Holzliste, Ferd. Bürer-Rütt, Sägegeschäft in Ragaz.

Auf Frage **240.** Ein solches Wasserrad ist zu kaufen bei der Säge Engi, St. Gallus.

245. Offerte von Th. Büchi, Richterswil, ging ihnen direkt zu.

245. Bin Lieferant für zugeschnittene Eichenholz zu Wasserrad und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Bomieli, Sägegeschäft und Holzhandlung, Mannenmühle bei Württemberg, Kanton Thurgau.

247. Zur ökonomischen Ausnützung des Brennmaterials kommt es bei einer Holzdarre auch auf die Beschaffenheit des Dörrraumes an und sollte dieser nicht aus Steinmauerwerk bestehen, weil es viel Wärme frisst. Ein gut schlitzender Holzschnuppen mit doppelter Wandung und sicherer Feuerung wäre am zweckmäßigsten. Für kleine Holzquanta kann der angegebene Keller, mit Holz verschalt, benutzt werden. Zur Beheizung wird aus guten Ziegeln ein gewölbter Heizkanal von 1 m Länge, 50 cm. Höhe und 30 cm Breite mit Langrost und Aschenfall eingebaut und Sicherheits halber die Einfeuerung von Außen. Aus diesem Kanal werden die Heizgase am Boden rings den Wänden nach, ca. 4 m durch gußeiserne 15 cm weite und dann durch blecherne Röhren in den Kamin geleitet, der guten Zug haben, d. h. hoch sein soll. Es ist zweckmäßig wenn das Holz ansangs gedämpft und damit der Holzlast aufgelöst wird, aber die grünen Laden liefern hierzu genug Feuchtigkeit, wenn der Raum nach oben gut abgeschlossen wird. Zum Ausdörren wird der feuchte Luft Abzug nach oben gestattet; es soll aber nur bei 40° Celsius erfolgen. B.

247. Um Holz zu trocknen bedarf es trockener Wärme, man kann also den Dampf nicht frei ausströmen lassen, sondern muß denselben in geschlossenen Rohren durch ein bezügliches Ventil führen. Speziell Ihr vorhandenes Ventil betreffend, ein gewölbter Keller von 40 Kubikmeter Inhalt, wäre dasselbe zu klein, und daher nicht rentabel, wenn man hier nur für den Zweck der Holztröcknerei eine Kesselanlage erstellen und die nötige Wärme durch Dampf erzeugen wollte. Bei Ihnen empfiehlt sich eine entsprechende Ofenheizung mit Ventilation und ist der Unterzeichnete gerne bereit, mit Ihnen hierüber in Korrespondenz zu treten. J. Hartmann-Mechaniker in St. Fiden, Ersteller von Holztröcknereien, Fournier-Steinofen.

Auf Frage **247** werde ich auf Wunsch genaue Auskunft erteilen. J. B. Brunner, Heizung und Ventilation, Oberuzwil.

249. Offerte von A. Blödinger, Telegraphenbau-Werkstätte, Schaffhausen, ist Ihnen direkt zugegangen.

Submissions-Anzeiger.

Die Anstalt Kappel (St. Zürich) hat folgende Arbeiten in Auktion zu vergeben: 1. Neuerer Verputz des ganzen Korrektionsgebäudes; 2. Sämtliche Gipsarbeiten im Innern des Gebäudes; 3. Legen von verschiedenen Böden und Faluonfeldläden für das ganze Gebäude; 4. Errichtung der Treppen; 5. Verschiedene Malerarbeiten; 6. Verschiedene Glaserarbeiten. Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung.

Ueber die Ausführung der Zimmermannsarbeiten, der Spenglerarbeiten, der Dachdeckerarbeiten für das schweizerische Landesmuseum wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Die Pläne und Lebennahmsbedingungen sind von Montag den 15. Mai an im Bureau von G. Gull, Architekt, Bleicherweg 36, Parterre, zur Einsicht ausgelegt und sind dasselbst auch die Eingabeformulare zu beziehen. Die Öfferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Preiseingabe für das Landesmuseum“ versehen, bis spätestens Montag den 29. Mai, vormittags 9 Uhr, an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzufinden.

Die **Schulgemeinde Rheinau** eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von circa 60 Stück **Schulbänken** (Zürcher

Modell), sowie des übrigen Mobiliars für sämtliche Schulzimmer und den Gemeindesaal. Gef. Preisangaben mit Zeichnungen sind an L. Hauser-Binder, Architekt, Unionstrasse 7, Zürich-Hottingen, zu richten, wo auch weitere Auskunft erteilt wird.

Malerarbeiten sind in Auktion zu vergeben. Bedingungen siehe mit Honold, Langgasse-Tablat (hinter der Frohburg).

Ueber die Lieferung von **30 zweiplätzigen Schulstühlen** für die Gemeinde Bolligen (Bern) wird Konkurrenz eröffnet. Öfferten nimmt Herr Lehrer Krebs dagebst entgegen bis 25. Mai.

Für **Errichtung und Lieferung einer neuen Turmuhr** in den Kirchturm Dielsdorf samt 4 Zeittafeln und Zeigerwerk wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Die Uhr ist für ein Es-Geläute bestimmt und soll Stunden- und Halbstundenschlag anzeigen. Zu nächst mündlicher Auskunft ist der Unterzeichnete bereit. Schriftliche Eingaben mit der Ueberschrift: „Turmuhr Dielsdorf“ sind verschlossen bis spätestens den 26. Mai d. J. Herrn J. Schüpp, Pfarrer, einzufinden.

Der **Bau eines neuen Hafens** in Murten wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber um diese Arbeiten werden hiemit eingeladen, von den Plänen und Vertragsbedingungen auf dem Straßen- und Brückenbaubüro in Freiburg Einsicht zu nehmen und ihre Eingaben mit der Ueberschrift „Hafenbau in Murten“ bis zum 24. Mai einzureichen.

Für **Erhöhung und Umbau des Kirchturmes in Dielsdorf** wird hiemit Konkurrenz eröffnet über die Ausführung der Maurer-, Sandsteinhauer-, Zimmer-, Schmiede- oder Schlosser-, Spengler-, Kupferdecker- und Malerarbeiten. Pläne, Voransmaße, Baubeschreibung und Auktionsbedingungen können beim bauleitenden Architekten, Herrn Roth, Platteinstr. 37, Fluntern-Zürich, eingesehen werden. Diesbezügliche Eingaben für einzelne Arbeiten oder jämethafte Uebernahme derselben sind verschlossen mit der Aufschrift: „Turmbau Dielsdorf“ bis spätestens den 26. Mai d. J. an den Präsidenten der Bautkommission, Herrn Gemeinderat Müller in Dielsdorf einzufinden.

Sprechsaal.

Unter der Aufschrift: „Wie in England und wie in Deutschland fourniert wird“ ist in der „Handwerker-Zeitung“ ein einfaches Verfahren beschrieben, wie man ohne Zulagen und Leimzangen auf ganz einfache Weise vermittelst eines heißen Eisens die Fourniere gleichsam aufbügelt. In diesem Aufsatz wird dargethan, als ob dieses Verfahren nur in England bekannt sei. Dem ist aber nicht so. In der Zentral- und Westschweiz wird in zahlreichen Werkstätten täglich vermittelst eines heißen Bügeleisens das Fournier aufgeleimt, weniger dagegen für diese Methode in der Ostschweiz bekannt. Der Unterzeichnete, der schon seit Jahren Fournierforscher als Spezialität lieiert, hat in den letzten Jahren seine Ofen so eingerichtet, daß nebst den Zulagen auch bequem die Bügeleisen erwärmt werden können. Es versteht sich sozusagen von selbst, daß man bei Ausführung nach dieser Methode sich verschiedener Eisen bedienen muß, die in Größe, Schwere und Form verschieden sind. Welche Vorteile mit der neuen und welche mit der alten Methode verbunden sind, kann ich nicht beurteilen. Wer aber einmal Gelegenheit gehabt hat, zuzuschauen wie einfach und rasch das Fournier vermittelst des Bügeleisens geht, kann sich der Verwunderung nicht enthalten, warum man in der Ostschweiz immer noch an der alten Methode hängt.

J. Hartmann, Mechaniker, in St. Fiden.

An unsere Leser!

Das **Inhaltsverzeichnis** des achten Jahrganges der „Illustrir. schweiz. Handwerker-Ztg.“ ist gedruckt. Wer dasselbe zu haben wünscht, wolle es per Korrespondenzkarte verlangen.

Die Expedition.

Mousseline-laine u. Lawn-Tennis-Stoffe

per Meter Fr. I. 25. Angenehmste Stoffarten zu Sommer- u. Gelegentheits-Kleidern und Blousen für Damen und Tochter in ca. 500 der neuesten und reizendsten Dessins und Qualitäten versendet Meter-, Roben- und Stückweise franko ins Haus (Sommer-Modebilder gratis.)

Oettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

Muster obiger, sowie sämtliche Muster aller Frauen- und Herren-Stoffe, sowie Wasch- und Konfektions-Stoffe bereitwillig franko.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun.** in **St. Gallen**:

Dr. A. Tobler, Die elektrischen Uhren und die elektrische Feuerwehr-Telegraphie. Nach dem Standpunkte der Gegenwart geschildert. Mit 88 Abbildungen. 14 Bogen, Octav. Geh. 3 Fr. 75. Rp.